

Rebekka & Isaak – Traumpartner gesucht!

Predigt – EGK – 12. Juni 2016

Einleitung

Liebe auf den ersten Blick!

Unsere **gegenwärtige gesellschaftliche Kultur** ist speziell.

Gerade auch wenn es um das Thema Partnerschaft geht.

Da erhofft man sich: Liebe auf den Blick! Ist doch so schön!
(Liebeskummer)

(Ca. 25% Singles in der Schweiz)

Dann wird Liebe vermarktet:

Bauer, ledig sucht.

Schwieger Tochter gesucht.

Der Bacholer.

Die Bachelorette.

Soviel Trash – Müll – ist in diesen Sendungen.

Angebote, die versprechen:

Finden sie jemanden, der ihr Leben verändert.

Gleichzeitig machen viele Frauen und Männer eine unglaublich lange Testphase in ihrer Beziehung.

Sie teilen ihr gesamtes Leben. Leben ohne Trauschein zusammen – **obwohl die Bibel dies nicht gutheisst.**

Man meint: In einer möglichst langen Testphase ist das Geheimnis einer guten Beziehung verborgen.

Möglichst lange unverbindlich alles offenlassen.

Liebe auf den ersten Blick?

Das Geheimnis einer **Liebesbeziehung** zwischen Mann und Frau liegt in der gegenseitigen Hingabe und in der gemeinsamen Hingabe an Jesus.

Die Basler Mission ist im Jahr 1815 gegründet worden.

Die sendet damals **viele unverheiratete Männer** aufs Missionsfeld.

Wenn dann diese Männer gerne eine Frau wollen, sucht die Mission für sie eine Frau.

Dies geht dann so:

Ein kurzer Briefwechsel findet zwischen den beiden statt, bevor die Frau sich auf die beschwerliche, nicht ungefährliche und abenteuerliche Reise macht.

Währenddessen bereitet der ihnen unbekannte zukünftige Ehemann die Hochzeit vor, **die in der Regel zwei Wochen** nach der Ankunft stattfindet.

Diese **kurze Zeitspanne** – zwei Wochen! – dient dem gegenseitigen Kennenlernen.

Es ermöglicht auch einen Rückzug des „Ja-Wortes“, was aber höchst selten vorkommt.

Die Hochzeit findet dann meist im Kreise anderer Missionsleute aus den nahegelegenen Missionsstationen statt.

Eine **Hochzeitsreise** gibt es nicht.

Am nächsten Tag geht für den Missionar das Leben weiter und die Arbeit wieder los.

Seine frischgebackene Missionarsfrau passt sich diesem an.

Erstaunlicherweise scheint keine dieser Missionsbräute, diesen Schritt je bereut zu haben.

Darüber gibt es ein Buch mit dem Titel „**Missionsbräute**“.

Wie haben sich die Zeiten geändert!

Traumpartner gesucht!

Früher, da überlegt man sich tendenziell eher, ob man mit einem Menschen ein Leben lang zusammen sein will, egal was kommen mag.

Heute macht man alles, was in eine intime Beziehung gehört und überlegt sich dann, ob man vielleicht zusammenbleiben will.

Aber wie macht man dies jetzt? Heute?

Auf der Suche nach dem Traumpartner.

Don'ts: Fünf der häufigsten Denkfehler bei der Partnersuche

»Ich verliebe mich immer nur in die Falschen.«

»Die, die sich in mich verlieben, will ich nicht.«

Vorstellungen, die man im Kopf hat.

»Da kommt bestimmt noch was Besseres. Ich lass' mich nicht mehr auf Kompromisse ein.«

Ein Geheimnis: Für eine gute Partnerschaft braucht es keine perfekten Partner, sondern einfach einen, der uns liebt.

»Ich bin so oft verletzt worden. Ich weiss nicht, ob ich mich noch auf jemanden einlassen kann.«

Dies stimmt schon. Nach einer zerbrochenen Beziehung brauchen wir Zeit zu trauern. Um zu verzeihen. Die Sache zu verarbeiten. Dies ist besser, als sich einfach in die nächste Beziehung zu stürzen. Wer eine Sache verarbeitet hat, kann sich für eine neue Beziehung öffnen.

»Keine meiner Beziehungen besteht länger als drei Monate. Ich bin wohl beziehungsunfähig.«

Es ist schon **ein alarmierendes Zeichen**.

Eine Partnerschaft braucht Zeit und Einsatz von beiden Seiten.

Heute schauen wir eine Liebesgeschichte aus dem alten Testament an: **Rebekka und Isaak**.

Die ganze Liebesgeschichte steht im 1. Mose 24

Die Geschichte ist nicht aus 1000 und einer Nacht, sie ist bereits 4000 Jahre alt.

Text: 1. Mose 24,1-67

Rebekka & Isaak – Traumpartner gesucht!

- I. Triff eine gute Entscheidung.
- II. Vertraue auf Gottes Führung.
- III. Liebe ist mehr als ein Gefühl.

Rebekka & Isaak – Traumpartner gesucht!

I. Triff eine gute Entscheidung.

Bibeltext: 1. Mose 24,1-9

Gute Entscheidungen zu treffen ist gar nicht so leicht.

Isaak braucht eine Frau. Er ist bereits etwa 40 Jahre alt. Und wer wird da aktiv? Sein Vater.

1. Mose 24,1:

Abraham war inzwischen sehr alt geworden und der Herr hatte ihn in jeder Hinsicht gesegnet.

Abraham: Was ihn anpackte, das ist einfach gelungen. Ausser bei den Frauen, dies ist nicht immer so glatt gelaufen.

1. Mose 24,2:

Eines Tages sagte Abraham zu seinem ältesten Sklaven, der seinen Besitz verwaltete:

1. Mose 24,3:

»Schwöre mir bei dem Herrn, dem Gott des Himmels und der Erde, dass du meinen Sohn nicht mit einer kanaanitischen Frau verheiratest.

1. Mose 24,4:

Gehe stattdessen in meine Heimat zu meinen Verwandten und suche dort eine Frau für meinen Sohn Isaak.«

Der inzwischen **hochbetagte Abraham**, Stammvater der Israeliten und Vater Isaaks, fädelt die Brautschau ein.

Er überlässt die Wahl der Frau nicht seinem Sohn Isaak.

Er beauftragt seinen Diener Elieser.

Dies klingt für unsere Ohren schon ein wenig unromantisch:

Da wird einer losgeschickt eine Frau zu suchen (Partnervermittlung).

Bei uns steht die Liebe bei der Partnerwahl meistens an erster Stelle.

In diesem Kapitel der Bibel wird die Liebe zum ersten Mal im letzten Satz – Vers 67! - genannt:

Wir haben das romantische Ideal der Ehe vor Augen.

Erst verliebt man sich und lernt sich eine Zeit lang kennen.

Wenn man Vertrauen zueinander gefasst hat, entschliesst man sich, zusammenzubleiben.

Man hat sich aus Liebe füreinander entschieden.

Zwei Punkte will ich hier bemerken:

1. Theologische Sichtweise

Der **Name Elieser** bedeutet: Mein Gott hilft mir.

Wenn der älteste Knecht losgeschickt wird, dann erinnert uns Gott daran, dass wir auf der Suche nach einem Partner nicht allein sind.

Wir haben einen Verbündeten. Gott geht mit uns.

Aber lass dir in dieser Frage auch von Gott helfen.

Weiter finden wir:

2. Praktische Kriterien für die Partnerwahl

1. Mose 24,3:

»Schwöre mir bei dem Herrn, dem Gott des Himmels und der Erde, dass du meinen Sohn nicht mit einer kanaanitischen Frau verheiratest.

Weshalb nicht eine kanaanitische Frau?

Die Menschen in **Kanaan** beten andere Götter an. Sie glauben nicht an Jahwe.

Eine Frau, die Mond und Sterne anbetet, passt nicht. Dies würde ständig Ärger mit ihr und ihrer Familie geben.

Deshalb geht es ab, in die alte Heimat, ja sogar in die Verwandtschaft.

Der **Allmächtige** will nicht, dass dein Glaube gefährdet wird durch Irrlehren, durch falsche Götzen.

Der König Salomo ist in diese Falle getappt (nachzulesen in der Bibel).

Vater, Sohn und Heiliger Geist: Sie wollen an der ersten Stelle im unseren Leben stehen.

Dies prägt Werte und Entscheidungen.

Auch wenn ich mich wiederhole:

Die wichtigste Entscheidung in deinem Leben ist die Entscheidung für Christus (Heils weg),

Die zweitwichtigste Entscheidung, ist die Entscheidung, wen du heiratest.

Heute heisst dies. Dein Partner soll auch Christ sein. Jesus nachfolgen.

Wenn wir einen Nichtchristen heiraten, kann das unseren Glauben gefährden.

Kompromisse machen um der Ehe willen - Kompromisse

mit dem Glauben, mit Gott (Bsp.)

Vertraue darauf, dass Gott dir hilft.

Bleibe seinem Wort treu.

Triff gute Entscheidungen in deinem Leben und die sind, die, in denen du Gottes Wort als Massstab hast.

Mache keine Kompromisse:

Weder in der Partnerwahl, noch im Beruf, noch in deinem gesamten Leben.

In welchen Punkten, hast du eine Entscheidung zu treffen?

Dann schreibe auf... und forsche:

Was sagt die Bibel dazu?

Was sagen Freunde, die die Bibel gut kennen.

Und dann bete.

Rebekka & Isaak – Traumpartner gesucht!

II. Vertraue auf Gottes Führung.

Bibeltext: 1. Mose 24,10-49

Vertrauen auf Gottes Führung äussert sich im Verhalten.

Vertrauen ist nicht passiv.

Im biblischen Bericht, da muss sich einer bewegen. ***Auf die Reise machen.***

Vertraue auf Gottes Führung und handle!

1. Mose 24,10:

Er belud zehn von den Kamelen seines Herrn mit wertvollen Geschenken, machte sich auf

den Weg und ging nach Mesopotamien in die Stadt, in der sich Abrahams Bruder Nahor niedergelassen hatte.

Für die Partnerwahl heisst dies:

Mach dich auf. Unternimm etwas. Geh dahin, wo du am ehestens denjenigen triffst, der zu dir passt.

Geh dorthin, wo du ehesten Menschen triffst, die deine Werte und Vorstellungen teilen.

Wenn du nicht die nächsten zehn Jahre **an einer Bar rumhängst, dann wirst du ev. nicht die Werte teilen, die du leben willst.**

Man kann sich sogar in einer Gemeinde beim Gottesdienst kennenlernen (Ferienangebote etc.).

Mach die Kamele klar und geh zur Quelle.

Nach einem langen Ritt durch die Wüste, kommt Elieser in Mesopotamien an.

Es ist gegen Abend.

Die Zeit, in der die Frauen aus der Stadt zum Brunnen gehen. Dies ist kein Zufall.

Elieser weiss, welches der beste Zeitpunkt ist.

Er betet – 1. Mose 24,12-

»Herr, Gott meines Herrn Abraham«, betete er, »lass meine Reise erfolgreich sein und sei gut zu meinem Herrn.

Ich stehe hier neben diesem Brunnen und gleich kommen die jungen Frauen der Stadt heraus, um Wasser zu holen.

Ich stehe hier neben diesem Brunnen und

gleich kommen die jungen Frauen der Stadt heraus, um Wasser zu holen.

Ich will eine von ihnen bitten: >Gib mir bitte etwas aus deinem Krug zu trinken!< Wenn sie sagt: >Trink nur. Ich werde auch deinen Kamelen zu trinken geben< - dann weiß ich, dass es diejenige ist, die du für Isaak ausgesucht hast. Daran werde ich erkennen, dass du meinem Herrn Gutes tust.«

Kaum hat Elieser zu Ende gebetet da kommt aus der Stadt eine junge Frau mit einem Wasserkrug auf der Schulter.

Rebekka Sie offensichtlich unverheiratet und wunderschön.

Kleiner Einschub: Was heisst hier schön?

Es gibt weniger als 5% die auch nur annähernd so aussehen, wie die Menschen aus den Hochglanzmagazinen, die dann auch noch mit Photoshop retuschiert sind.

Schön ist subjektiv. Vertraue deinem **Schönheitsempfinden**, nicht dem der Werbeindustrie.

Zur Kultur:

Für eine Frau im Orient ist es unschicklich, sich von einem unbekannten Mann am Brunnen ansprechen zu lassen.

Es ist unmöglich, dass sich Männer und Frauen am Brunnen treffen.

Die Männer treffen sich am Stadttor.

Nur die Frauen treffen sich zum Reden und Wasserholen am Brunnen.

1. Mose 24,16b:

Sie stieg hinunter zum Brunnen, füllte ihren

Krug und kam wieder herauf.

1. Mose 24,17:

Schnell lief der Verwalter Abrahams zu ihr und bat sie: »Gib mir bitte ein wenig Wasser aus deinem Krug zu trinken.«

1. Mose 24,18:

»Trink, Herr«, antwortete Rebekka. Sie nahm sofort den Krug von ihrer Schulter und gab ihm zu trinken.

1. Mose 24,19:

Als er getrunken hatte, sagte sie: »Ich will auch für deine Kamele Wasser schöpfen, bis sie genug getrunken haben!«

Bingo!

1. Mose 24,21:

Schweigend beobachtete sie der Verwalter, um zu erkennen, ob seine Reise erfolgreich sein würde oder nicht.

1Mo 24,22a:

Als die Kamele getrunken hatten,

Kamele trinken sehr viel. Es gibt Kamele, die können anscheinend **200 Liter in 15 Minuten** trinken.

Elieser wartet. Er kann Gott die Sache machen lassen.

Bete und dann lass die Kamele trinken.

Elieser betet. Er spricht das Mädchen an. Das Ansprechen ist immer mit dem Risiko verbunden abgelehnt zu werden.

Ohne Risiko geht es nicht. Es wird nicht einfach so

geschehen. In einer Beziehung muss einer den Anfang machen.

Warum nicht du? Sprich ihn an. Sprich sie an.

Viele Menschen versuchen durch ihr Äusseres oder ihr Verhalten irgendwie Eindruck zu schinden.

Aber der Eindruck geht wieder.

Viel wirksamer als sich selbst als interessant hinzustellen ist, dass man sich für den anderen interessiert.

Es geht ja um den anderen, nicht um mich.

Elieser macht dann den ersten Schritt - 1. Mose 24,22b:

...schenkte er ihr einen goldenen Nasenring und zwei goldene Armreife.

Elieser lässt sich einladen. Lernt die Familie kennen. Elieser betet immer wieder.

Elieser redet auch mit Laban.

Er macht etwas Kluges: Er teilt seine Gedanken mit anderen. Ist es die Frau, die ich suche. Passt sie zu mir.

Was sagen deine Freunde?

Nehmt euch Zeit.

Lernt euch kennen.

Redet mit Gott.

Redet auch mit Laban.

Sei mutig, mach den ersten Schritt und rede auch mit Laban.

Dann gilt es auch eine Entscheidung zu treffen. Irgendwann muss man dem anderen sagen, woran man mit ihm ist.

Man ist irgendwie zusammen, aber eben doch nicht.

Heute geht dies soweit, dass man zusammenlebt, aber vieles nicht geklärt ist.

Nach einer gewissen Zeit des Kennenlernens verlobt man sich. Man macht den Antrag.

Dies schafft Klarheit. Woran bin ich bei dem anderen.

1. Mose 24,49:

Und nun sagt mir: Werdet ihr meinem Herrn Liebe und Treue erweisen oder nicht? Danach werde ich wissen, wie ich mich weiter zu verhalten habe.«

Eliester trifft eine Entscheidung. Eine Beziehung muss ein Ziel haben:

Heiraten oder frei lassen.

Man darf den anderen nicht ewig hinhalten. Dies geht nicht.

Nach einem Jahr hat man sicher das Gefühl, ob es passt oder nicht. Dann kann man den nächsten Schritt gehen.

Vertraue auf Gottes Führung in deinem Leben.

Mache keine Kompromisse: Weder in der Partnerwahl, noch im Beruf, noch in deinem gesamten Leben.

In welchen Punkten, hast du derzeit eine Herausforderung auf seine Führung zu vertrauen?

Dann schreibe auf... und forsche: Was sagt die Bibel dazu? Was sagen Freunde, die die Bibel gut kennen. Und dann bete.

Vertraue auf Gottes Führung und handle!

Rebekka & Isaak – Traumpartner gesucht!

III. Liebe ist mehr als ein Gefühl.

Bibeltext: 1. Mose 24,50-59

Gefühle sind wichtig, aber nicht alles. Liebe ist mehr als ein Gefühl.

Dann heisst es im Text - 1. Mose 24,62:

Isaak wohnte im Süden des Landes. Eines Abends machte er einen Spaziergang durch die Felder und hing dabei seinen Gedanken nach. Als er vom Brunnen Beer-Lahai-zurückkam, sah er auf einmal Kamele näher kommen.

1. Mose 24,64

Auch Rebekka hatte Isaak entdeckt und stieg schnell von ihrem Kamel.

1. Mose 24,65:

»Wer ist dieser Mann, der uns dort über die Felder entgegenkommt?«, fragte sie den Verwalter. Er antwortete: »Es ist mein Herr.« Da verhüllte Rebekka ihr Gesicht mit einem Schleier.

1. Mose 24,66:

Der Verwalter erzählte Isaak, wie die Reise verlaufen war.

1. Mose 24,67

Isaak führte Rebekka in das Zelt seiner Mutter Sara und sie wurde seine Frau. Er liebte sie sehr und wurde so nach dem Tod

seiner Mutter getröstet.

Der Schluss ist interessant. Wörtlich heisst es:

und sie wurde seine Frau , und er gewann sie lieb.

Es ist also nicht zuerst eine Liebesheirat.

Wir denken sehr stark daran, dass es genügt den perfekten Partner zum perfekten Zeitpunkt auszuwählen, dies genügt.

Die Reihenfolge, er führt sie in das Zelt seiner Mutter - er nimmt sie zur Frau - und er gewinnt sie lieb.

Das ist nicht die uns aus den Rosamunde Pilcher Schnulzen bekannte Eheschliessung.

Denn da sich beide vorher nicht kennen, liegt das Gewicht nicht auf der vor der Eheschliessung vorausgegangenen Liebe, sondern vielmehr auf dem Wachsen der Liebe zwischen Mann und Frau.

Die Hochzeit ist nicht der Gipfel, sondern die Wurzel der Liebe.

Es gilt eine Entscheidung: Den anderen wieder und wieder lieb zu gewinnen.

Liebe ist mehr als ein Gefühl: es ist der Entschluss den anderen wieder und wieder zu lieben.

Leidenschaft – Begeisterung – Gefühle

Das Fundament der Liebe ist nicht das Gefühl, sondern der Entschluss: Ich will dich lieben.

Rebekka & Isaak – Traumpartner gesucht!

I. Triff eine gute Entscheidung.

II. Vertraue auf Gottes Führung.

III. Liebe ist mehr als ein Gefühl.

Quellen

Birnstiel, Jürg 2003: *Verantwortlich glauben*. Predigt über 1. Mose 24, 1-9.